



## WALDKLINIKEN EISENBERG

### PRESSEINFORMATION

**zum Besuch des ver.di-Bundesvorsitzenden Frank Werneke und  
Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow in den Waldkliniken Eisenberg**

#### ***GIPFELTREFFEN IN EISENBERG: LANDES- UND VER.DI-CHEF AUF STIPPVISITE BEI VORREITER IN DER KRANKENHAUSLANDSCHAFT***

**Ministerpräsident Bodo Ramelow und ver.di-Vorsitzender Frank Werneke zu  
Besuch bei den Waldkliniken Eisenberg mit tariflicher 35 Stunden-Woche und  
mehr Lohn für alle – Visite bei einem der auszog, das System zu verändern.**

*Eisenberg, 24. April 2024: Sie ist hoch umstritten, auch in der  
Krankenhauslandschaft: Die 35 Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich. Die  
Waldkliniken Eisenberg haben sie vor 300 Tagen tariflich vereinbart: Als erste Klinik  
in Deutschland. Am Mittwoch gingen Ministerpräsident Ramelow und ver.di-Chef  
Werneke auf Visite in der Thüringer Vorzeigeklinik. Und zeigten sich beeindruckt  
beim Realitäts-Check mit Mitarbeitenden und Patienten: Ein „entscheidender  
Schlüssel gegen Fachkräftemangel“. Der „Eisenberger Tarif kann ein Vorbild und  
Wegweiser für Thüringen und Deutschland sein“.*

#### **GEWERKSCHAFTSMITGLIEDER IN EISENBERG: VON 5 AUF MEHR ALS 90 PROZENT IN 6 MONATEN**

Die Waldkliniken Eisenberg mit Geschäftsführer David-Ruben Thies sind seit Jahren  
Vorreiter im Gesundheitswesen. Auch beim Tarif-Vertrag gehen die Eisenberger neue  
Wege. Der mit ver.di ausgehandelte Haustarifvertrag überzeugt mit der stufenweisen  
Einführung der 35-Stunden-Woche, mehr Gehalt, mehr Zeit und mehr Weiterbildung:  
„Dass mehr als 90 Prozent der Mitarbeitenden unserem Angebot des  
Haustarifvertrags gefolgt sind, zeigt, dass wir nicht nur die Anliegen und Sorgen

unserer Leute verstanden haben, sondern auch die richtigen Antworten geben,“ fasst Waldkliniken Geschäftsführer David-Ruben Thies die Entwicklung der vergangenen Monate zusammen.

Und Thies weiter: „Wenn man weiß, dass wir einen gewerkschaftlichen Organisationsgrad von unter 5 Prozent hatten, wird dieses Ergebnis noch aussagekräftiger. Wir haben unsere beiden Ziele voll erreicht: Unsere Mitarbeitenden haben neben herausragenden Arbeitsbedingungen einen maximal guten Tarifvertrag. Und wir haben als Unternehmen eine robuste Tarifgrundlage mit einem starken Partner und damit hohe Planungssicherheit. Wir nennen das eine Win-Win-Win-Situation. Der Eisenberger Tarif könnte deshalb ein Modell für ganz viele Kliniken oder sogar für die Fläche sein – Nachmachen ausdrücklich erwünscht.“

#### **FRANK WERNEKE: „GEWERKSCHAFTLICHES ENGAGEMENT LOHNT SICH.“**

Auch der ver.di-Bundesvorsitzende Frank Werneke ist zufrieden mit dem Haustarifvertrag der Waldkliniken: „Die Waldkliniken Eisenberg sind ein gutes Beispiel dafür, dass sich gewerkschaftliches Engagement lohnt. Die Beschäftigten haben mit dem Haustarifvertrag einen entscheidenden Mehrwert durchgesetzt, der tatsächlich nur für ver.di-Mitglieder gilt, das macht ihn besonders. Von den Tarifbedingungen profitieren alle und so sollte es sein: Attraktive Bedingungen sind ein entscheidender Schlüssel, um dem zunehmenden Arbeitskräftemangel zu begegnen.“

#### **MINISTERPRÄSIDENT BODO RAMELOW: „EISENBERGER TARIF BALD IN GANZ DEUTSCHLAND?“**

Ministerpräsident Bodo Ramelow erklärte: „In Thüringen gehen wir voran. Die Waldkliniken Eisenberg sind dafür ein ausgezeichnetes Beispiel. Hier sind ein Innovationsgeist und Gestaltungswille zu spüren, der die Beschäftigten mitnimmt und für alle Seiten positive Ergebnisse anstrebt. Arbeitszeitsouveränität ist heutzutage ein wichtiger Standortfaktor bei der Gewinnung und Bindung von Arbeitskräften. Die Waldkliniken können da Vorbild und Wegweiser für andere Betriebe in Thüringen und ganz Deutschland sein. Wo sich andere Tarifparteien mitunter monatelang verhaken,

ist hier in Eisenberg in aller Ruhe eine Lösung entstanden, auf die alle Beteiligten vor Ort mit Stolz blicken können.“

#### WEITERE MATERIALIEN ALS ANHANG

- Infos und Fakten zum Haustarifvertrag
- Allgemeine Info zu den Waldkliniken Eisenberg
- Zahlen, Daten, Fakten zu Eisenberg